

Amtsblatt

der Stadt Trebsen mit ihren Ortsteilen
Altenhain, Neichen, Seelingstädt



Jahrgang 23 | Nummer 3

Freitag, den 8. März 2024



Ein frohes und erholsames Osterfest
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

Ihr Bürgermeister Stefan Müller,
die Stadträte sowie
die Ortschaftsräte Altenhain und Seelingstädt

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlusspiegel

Stadtratssitzung am 30.01.2024

Beschluss SR/01/2024

Der Stadtrat beschließt das Abwägungsprotokoll zum Bebauungsplan Nr. 12 „Wohngebiet Am Bahnhof“ OT Seelingstädt der Stadt Trebsen laut Anlage 1 zur Vorlage gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

Beschluss SR/02/2024

Der Stadtrat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Am Bahnhof“, OT Seelingstädt der Stadt Trebsen mit Stand 15.10.2023.

Der Planentwurf, bestehend aus Teil A Planzeichnung, Planzeichenerklärung und dem Teil B Textliche Festsetzungen inklusive Umweltbericht, liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 19.02.2024 bis 18.03.2024 öffentlich zur Einsichtnahme für Jedermann im Bauamt aus. Gleichzeitig werden die Unterlagen im Internet veröffentlicht. In dieser Zeit werden auch die Träger öffentlicher Belange und Behörden gemäß § 4 Abs. 2 aufgefordert eine Stellungnahme abzugeben.

Die Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Trebsen.

Beschluss SR/03/2024

I. Haushaltsatzung der Stadt Trebsen für das Haushaltjahr 2024

Auf Grund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 30.01.2024 folgende Haushaltsatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltplan für das Haushaltjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird festgesetzt:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	8.230.673 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	10.749.076 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen(ordentliches Ergebnis) auf	-2.518.403 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	175.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	46.600 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	128.400 EUR
- Gesamtergebnis auf	-2.390.003 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	170.730 EUR

- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-2.219.273 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.719.382 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.788.990 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-2.069.608 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	329.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.618.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.289.000 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.358.608 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltjahr auf	-3.358.608 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	380 v.H.
	b) für die Grundstücke	410 v.H.
2.	Gewerbesteuer	
	Gewerbesteuer	410 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltplan wird auf 1.200.000 EUR festgesetzt.

Die Haushaltsatzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

..... (Unterschrift)

II. Der Stadtrat beschließt die im Haushaltsplan 2024 integrierte Kommunale Finanzplanung 2024-2027.

III. Der Stadtrat beschließt das im Haushaltsplan 2024 integrierte Investitionsprogramm 2024 bis 2027.

Beschluss SR/04/2024

Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses der Stadt Trebsen im Jahr 2024.

Beschluss SR/05/2024

Der Stadtrat wählt gemäß § 39 Abs. 7 SächsGemO folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahlen am 09.06.2024:

- Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss: Frau Romy Sperling - parteilos
 stellvertretende Vorsitzende: Frau Sandra Reich-Lieckfeldt - parteilos
 1. Beisitzer: Herr Thomas Wenzel - parteilos
 Stellvertreter: Herr Falk Wetzig - parteilos
 2. Beisitzer: Herr Ronald Haase - parteilos
 Stellvertreter: Frau Christa Richter - parteilos

Geplante Sitzungstermine

- 12.03. Ortschaftsrat Altenhain
- 26.03. Stadtrat
- 04.04. Ortschaftsrat Seelingstädt
- 08.04. Technischer Ausschuss
- 09.04. Verwaltungsausschuss

Die entsprechenden Tagesordnungen zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte den ortsüblichen Bekanntmachungen an den Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet und auf der Website der Stadt – www.trebsen.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 12. April 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, den 27. März 2024

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 3. April 2024

Mitteilungen

100 Jahre Grundsteinlegung Rathaus Trebsen

Die Stadt Trebsen erbaute im Jahre 1848 den Ratskeller (heute Hotel Schlossblick Trebsen mit Ristorante Trattoria Fratelli). Darin befanden sich zunächst die Gastwirtschaft „Zum Ratskeller“ und das Rathaus der Stadt Trebsen.

Dieses Gebäude verkaufte die Stadt 1895 an den Malermeister Julius Born aus Pauschwitz und nutzte es noch selbst bis 1925 als Mieter.

Mit der Absicht, ein neues Rathaus am Markt zu errichten, erwarb der Stadtgemeinderat 1909 Sanders Gut, welches aus Wohnhaus, Scheune und Stall bestand und sich an der Westseite des Marktes befand. Allerdings sollte es noch einige Jahre dauern, bis dieses Vorhaben umgesetzt werden konnte. Bedingt durch den 1. Weltkrieg und den aus ihm resultierenden Nöte für die Bevölkerung standen zunächst andere Probleme im Vordergrund. Erst 14 Jahre nach dem Kauf konnten Scheune und Stall des Gutes abgerissen werden. Damit wurde der Bauplatz geschaffen und am 15.03.1924 erfolgte um 17:00 Uhr die Grundsteinlegung für unser Rathaus, welches dann am 20. und 21. Juni 1925 feierlich eingeweiht wurde.



Grundsteinlegung zum Rathausbau Trebsen am 15. März 1924

- Personen im Zylinder von links nach rechts:
 1. Oberlehrer Paul Wagner (Berufsschule)
 2. Hermann Schurrbusch (Stadtverordneter)
 3. Alfred Breithuth (Stadtverordneter)
 4. Ernst Bucher (Stadtverordneter)
 5. Franz Kühne, Stadtv. (davor im Hut)
 6. Dr. med. Willy Riedel
 7. Direktor Karl Fricke (Steinbruch Ostnauelland) oder Begleitsrat Dr. Richter von der Anteh.Grimm
 8. Baumeister Hermann Kunze
 9. Kantor Martin Schirmer
 10. Bürgermeister Paul Unger (liest die Urkunde vor, die in den Grundstein eingemauert wird)
 11. Willy Neeg, Stadtschreiber
 12. Paul Stirn, Lehrer und Stadtv.
 13. Feuerwehrhauptmann Max Schneiderheine (hinten ihm im Helm)
 14. Steinbruchdirektor a.D. Ernst Hentze
 15. Brunnenbaumeister Bernhard Thieme, Stadtv.
 16. Schulhausmann Richard Haupt (im Hut), Stadtv.
 17. Steinarbeiter Paul Blayer, Stadtv. (in der Mütze)
 18. Stadtwachtmeister Hermann Kretschmar (in Uniform)
 19. Steinarbeiter Max Fetsold, Stadtv. (im Hut)
 20. Ortpfarrer Paul Gerodorf
 21. Stationsvorsteher Oskar Kay.
 31.10.1960 (durch Oberl.i.R. Paul Stirn beschrieben)

Deshalb möchten wir mit diesem Beitrag an die Grundsteinlegung erinnern und Sie bereits heute darüber informieren, dass wir am 20.06.2025 die 100-Jahr-Feier unseres Rathauses würdig begehen möchten.

Dabei können sich Vereine und Privatpersonen gern positiv einbringen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge, welche Frau Röhler und Frau Kupfer in unserer Verwaltung gern entgegennehmen werden.

Trebsen, im März 2024

Freundlichst

Ihr Stefan Müller
 Bürgermeister der Stadt Trebsen



„Amtsblatt der Stadt Trebsen mit Ortsteilen“

Das Amtsblatt der Stadt Trebsen erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTIICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon (0 35 35) 4 89-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Trebsen, Markt 13, 04687 Trebsen Telefon: 03 43 83/6 04-0, Fax: 03 43 83/6 04-22

Verantwortlich für den nichtamtl. Teil: Unterzeichner des Artikels

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTIICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Stellenausschreibung Mitarbeiter/in Hauptamt (m/w/d)

Die Stadtverwaltung Trebsen beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in im Hauptamt einzustellen.

Ihr Aufgabengebiet:

Teile der Öffentlichkeitsarbeit:

- Erstellen des Amtsblattes (Manuskript) auf der Grundlage von Zuarbeiten und Einarbeitung in die Software
- Gestaltung und Pflege der städtischen Website sowie Einarbeitung / Aktualisierung von Daten
- Erstellen der städtischen Informationsbroschüre und städtischer Publikationen
- Erstellen von Beiträgen über die Stadt in anderen Publikationen
- Vertretung der Sachbearbeiterin Hauptamt/Büro Bürgermeister

Tätigkeiten der Allgemeinen Verwaltung:

- Beschaffung von Büromaterial für die Verwaltung
- Beschaffung von Hygiene- und Reinigungsartikeln für die Verwaltung und nachgeordneter Einrichtungen
- Vertretung der Sachbearbeiterin Hauptamt/Büro Bürgermeister Vertretung Sekretariat

Verwaltungsaufgaben für das Bauamt:

- allgemeine Assistenzarbeit für den Bauamtsleiter

Tourismus:

- Zusammenarbeit mit Fremdenverkehrs- und Tourismusämtern und -verbänden
- Zuarbeit für regionale Veröffentlichungen

Unsere Erwartungen an Ihre Person:

- abgeschlossene Berufsausbildung vorzugsweise in Verwaltungsberufen
- sichere PC-Kenntnisse im Office-Paket
- buchhalterisches Verständnis
- organisatorische Fähigkeiten
- persönliches Engagement
- Verantwortungsbewusstsein
- teamfähig und belastbar, guter Umgang mit Menschen
- Fahrerlaubnis der Klasse B erforderlich (Nachweis bitte mit den Bewerbungsunterlagen einreichen)
- Dienstwagen steht zur Verfügung
- die Bereitschaft den privateigenen PKW für notwendige Dienstfahrten zu nutzen und zu führen.

Neben vielfältigen und interessanten Aufgaben bieten wir Ihnen:

- ein sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem guten Team
- Beschäftigung in Vollzeit bei 39 Wochenstunden
- tarifliche Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) bei Erfüllung der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens im Rahmen der dienstlichen Belange
- Jahresonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung
- eine betriebliche Altersvorsorge als Baustein einer sicheren Zukunft
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 15.04.2024** an die

Stadtverwaltung Trebsen
Leiterin Hauptamt
Markt 13
04687 Trebsen
E-Mail: sperling@trebsen.de

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Erstattung von Auslagen oder Bewerbungskosten nicht erfolgen kann. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Romy Sperling
Leiterin Hauptamt

Informationen zur Grundsteuer und deren Reform 2025

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum Thema „Grundsteuerreform 2025“ werden in letzter Zeit vermehrt Fragen an mich herangetragen. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat dazu die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Grundsteuer zusammengefasst, welche ich Ihnen im Anhang zur Verfügung stelle. Sollte eine Frage weiterhin unbeantwortet bleiben, rufen Sie mich gern an oder melden Sie sich bei Ihrem Finanzamt.

Grundsteuer FAQ



In keinem Land erfolgt dabei eine reine Verkehrswertermittlung, wie sie zum Beispiel beim Verkauf von Immobilien zur Anwendung kommt.

Was bringt mir als Steuerpflichtige/r die Grundsteuer überhaupt?

Die Einnahmen aus der Grundsteuer bleiben vollständig vor Ort und können flexibel eingesetzt werden. Mit der Grundsteuer werden Schulen, Kitas, Straßen und Spielplätze gebaut oder örtliche Kultur- und Sportangebote finanziert. Die Steuer wird damit vor Ihrer Haustür ausgegeben.

Das, was eine Gemeinde lebenswert macht, könnte ohne die Grundsteuer nicht finanziert werden. Die Grundsteuer ist somit ein wichtiger Beitrag für die örtliche Gemeinschaft und damit auch „für einen selbst“.

Durch die Reform wird die Grundsteuer nun auch zukunftssicher. Und das ist eine gute Nachricht.

Wie läuft die Reform ab?

Die Finanzämter ermitteln bzw. haben bereits die neuen Grundsteuerwerte ermittelt. Aus diesen Werten und der gesetzlich festgelegten Steuermesszahl wird der Grundsteuer-Messbetrag errechnet. Dies ist ein eigener Verfahrensschritt, der mit dem Grundsteuer-Messbescheid, den man von seinem Finanzamt erhält, abgeschlossen wird. Für Rückfragen oder Rechtsmittel sind insofern auch die Finanzämter zuständig.

Was ist die Grundsteuer?

Die Grundsteuer ist eine Steuer der Städte und Gemeinden und wird auf den Grundbesitz, das heißt auf Grundstücke (bebaut, unbebaut) erhoben. Gezahlt wird sie grundsätzlich von den Eigentümer/innen, eine Umlage auf Mieter/innen ist möglich.

Warum wird die Grundsteuer reformiert?

Weil die Bewertung des Grundbesitzes, auf der die Grundsteuer aktuell noch aufbaut, völlig veraltet ist. Das Bundesverfassungsgericht hat deshalb eine Besteuerung anhand aktuellerer Werte ab 2025 gefordert. Das wird auch passieren.

Welches Grundsteuerrecht gilt in meinem Bundesland?

In der Mehrzahl der Bundesländer gilt das Grundsteuer-Reformgesetz des Bundes. Sachsen und das Saarland weichen lediglich mit einer landeseigenen Grundsteuermesszahl ab. Die Länder Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Hamburg setzen gänzlich andere Modelle um.

Der Messbescheid ist verbindlich – auch für die Gemeinden, die davon nicht abweichen dürfen. Um die endgültige Grundsteuer zu berechnen, wenden die Städte und Gemeinden in einem letzten Schritt ihren jeweiligen sog. Hebesatz an. In der Regel wird dies der Hebesatz für die Grundsteuer B (Wohnen und Gewerbe) sein. Bei Immobilien, die der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zugeschrieben werden, wird der Grundsteuer A Hebesatz angewendet.

Die Hebesätze gelten jeweils für alle Steuerzahler/innen einheitlich und werden von den Städten und Gemeinden für die neue Grundsteuer ab 2025 mit der Haushaltssatzung oder einer eigenen Hebesatzsatzung neu festgelegt.

Was heißt das für meine Grundsteuer?

Wesentlich für Sie als Grundsteuerzahler/in ist die Wertentwicklung nach neuem Recht (im Vergleich zum bisherigen Recht, das bis einschließlich 2024 gilt). Ob mein Grundbesitz nach neuem Recht (also ab 2025) als besonders „wertvoll“, weniger „wertvoll“ oder eher durchschnittlich einzustufen ist, darüber entscheidet beim Bundesmodell das neue Grundsteuerrecht des Bundes, das im Grundsteuer-Messbescheid des Finanzamts abgebildet ist.

Die Gemeinden haben auf diese Wertfeststellung keinen Einfluss. Mit den Hebesätzen werden alle neuen Werte nur noch gleichmäßig hochgerechnet. Das Verhältnis der neuen Werte untereinander, das sich aus dem reformierten Bundesrecht ergibt, wird durch diese Hochrechnung nicht mehr verändert.

Muss ich ab 2025 mehr Grundsteuer bezahlen?

Ob ich ab 2025 mehr Grundsteuer als zuvor bezahle, hängt nach dem neuen Grundsteuerrecht des Bundes in erster Linie von der Wertentwicklung meines Grundbesitzes im Vergleich zum übrigen Grundbesitz innerhalb der Gemeinde ab.

Stellt sich bei der Neubewertung heraus, dass mein Grundbesitz im Verhältnis stärker an Wert zugelegt hat (zum Beispiel, weil sich eine ehemals günstige Randlage zur mittlerweile gesuchten Wohnlage gewandelt hat), wird meine Grundsteuer wahrscheinlich steigen. Der Anstieg kann je nach Wertentwicklung deutlicher oder weniger stark ausfallen. Natürlich ist umgekehrt auch ein Absinken der einzelnen Steuerlast oder ein Gleichbleiben denkbar.

Weil sich mit der Reform alle Grundsteuerwerte verändern, wird auch die Gemeinde ihre Hebesätze neu berechnen müssen. Die Neuberechnung der Hebesätze dient dazu, das Grundsteueraufkommen der Gemeinde stabil zu halten, das heißt nach der Reform in Summe ähnlich viel an Grundsteuer einzunehmen wie vorher.

Was bedeutet Aufkommensneutralität?

Der Begriff wird oft missverstanden. Er bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform (das heißt im Jahr 2025) ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr 2025 ähnlich viel an Grundsteuer einnimmt wie in den Jahren vor der Reform. Die Reform als solche ist also kein Grund dafür, dass sich das Aufkommen verändert.

Aufkommensneutralität bedeutet jedoch nicht, dass die individuelle Grundsteuer gleichbleibt, es wird schließlich bewusst keine Belastungsneutralität angestrebt. Denn wenn die Neubewertung ergibt, dass der Grundbesitz vergleichsweise stark an Wert zugelegt hat, dann ist dafür künftig mehr Grundsteuer zu zahlen – auch wenn sich das Gesamtaufkommen vor Ort nicht erhöht.

Für die eigentlich interessante Frage „Muss ich ab 2025 mehr Grundsteuer zahlen?“ kommt es also in erster Linie auf die Wertentwicklung an.

Wann steht die neue Grundsteuer fest?

Mit Versand der Grundsteuer-Bescheide für das Jahr 2025. In der Zwischenzeit schließen die Finanzämter die noch ausstehenden Bewertungen ab. Anschließend können die Gemeinden ihre Hebesätze rechnerisch an die neuen Werte anpassen. Erst dann kann die neue Grundsteuer für jeden individuell berechnet werden. Bis dahin braucht es also noch etwas Geduld.

Dürfte das Grundsteueraufkommen in 2025 überhaupt erhöht werden?

Dies ist rechtlich in jedem Falle zulässig. Es bleibt jedoch dabei: Keine Gemeinde erhöht wegen der Reform das Grundsteueraufkommen!

Allerdings kann es vor Ort notwendig sein, unter anderen Gesichtspunkten (also unabhängig von der Reform) die Grundsteuer insgesamt angemessen anzuheben. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Haushalte auszugleichen. Reichen die Finanzmittel zur Erfüllung ihrer aktuellen Aufgaben nicht aus – weil zum Beispiel dringend eine Schulsanierung ansteht –, muss auch über angemessene Steuererhöhungen nachgedacht werden. Dies kann allerdings jederzeit passieren und hat nichts mit der Umsetzung der Grundsteuerreform zu tun.

Handeln Gemeinden, die das Aufkommen angemessen erhöhen, gerecht?

Sie können sich sicher sein, dass keine Gemeinde Steuererhöhungen leichtfertig beschließt. In den Räten, die diese Entscheidung zu treffen haben, sitzen Bürgerinnen und Bürger wie Sie, die sich ehrenamtlich für ihre Gemeinde engagieren und übrigens auch selbst Steuerzahler sind.

Gerade wenn es im Jahr 2025, in dem „ganz Deutschland“ auf die Entwicklung der Grundsteuer in den einzelnen Bundesländern schaut, zu einer Anhebung des Gesamtaufkommens kommen sollte, können Sie darauf vertrauen, dass sich die Gemeinde die Entscheidung alles andere als leicht gemacht hat.

Zugleich bleibt auch festzuhalten, dass die Auswirkung einer (selbst deutlichen) Erhöhung auf Ihre individuelle Grundsteuer moderat bliebe. Denn eine Erhöhung des Grundsteueraufkommens verteilt sich gleichmäßig auf alle Grundsteuerzahler innerhalb der Gemeinde. Für den Einzelnen macht dies in aller Regel nur einen überschaubaren Betrag aus. Wenn sich die individuelle Grundsteuer einzelner Steuerzahler/innen in 2025 (im Vergleich zu den Vorjahren) dagegen sehr deutlich erhöht, wird dies vor allem an der Neubewertung auf Basis des reformierten Grundsteuerrechts liegen.

Stand 19.10.2023

Melanie Kupfer
Sachbearbeiterin Steuern und Liegenschaften

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Veranstaltungsinformationen

Vertragsunterzeichnung

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir das Orchester der Sächsischen Bläserphilharmonie für eine weitere Saison verpflichten konnten. Am 09.02.2024 fand im Rathaus die Unterzeichnung des Vertrages durch den Bürgermeister Herrn Stefan Müller und dem Geschäftsführer der Sächsischen Bläserphilharmonie Herrn Falk Hartig statt. Wir setzen damit die Zusammenarbeit mit dem bis heute einzigen Orchester unter den deutschen Konzert- und Theaterorchestern fort, das in sinfonischer Bläserbesetzung auftritt.



Mit der regelmäßigen Konzerttätigkeit soll ein nachhaltiger Beitrag für ein attraktives und hochwertiges Kulturangebot in unserer Stadt geleistet werden, welcher einen kulturellen Bildungsanspruch verfolgt und zum Kulturauftrag des Freistaates Sachsen zählt. Wir sind gespannt auf ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Die Konzertsaison 2024/25 mit der Sächsischen Bläserphilharmonie startet in Trebsen am Sonntag, 15.09.2024 wie immer um 16:00 Uhr in der Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“. Wir freuen uns auf Sie.

VERRÜCKT BLEIBEN – Wenn Puppen einschiffen

Rette sich wer kann!

Bauchredner Roy Reinker, lässt dem Wahnsinn freien Lauf und seine Puppen zu Wasser. Erleben Sie Deutschlands lustige Kreuz- und Querfahrt von der Elbe bis ins Bermuda Dreieck. Roy Reinker ist Bauchredner und begnadeter Entertainer, der sich fest vorgenommen hat, zwei Stunden „mit sich selbst“ zu reden. Freuen Sie sich auf eine aufwendige Multimedia-Show und die verrücktesten Puppen oberhalb der Wasserlinie.



Roy Reinker kommt mit seinem neuen Programm nach Trebsen.

Sa., 23.03.2024 19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
So., 24.03.2024 16:00 Uhr (Einlass ab 15:00 Uhr)

Wo: Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“
Kosten: 24,00 EUR pro Karte
im Vorverkauf oder mit Vorbestellung
26,00 EUR pro Karte
an der Veranstaltungskasse (ohne Vorbestellung)

Für beide Veranstaltungen können Sie die Karten in der Stadtbibliothek Trebsen zu den regulären Öffnungszeiten oder mittwochs in der Zeit von 19:30 bis 20:00 Uhr auf der Kegelbahn in Seelingstädt kaufen. Telefonische Reservierungen nehmen wir unter 034383 60419 gern entgegen.

Die Sächsische Bläserphilharmonie

... wird am 16.03.2024 in der Frauenkirche Dresden mit einem Preisträgerkonzert gewürdigt. Anlass ist die Auszeichnung des Orchesters mit dem OPUS KLASSIK als Ensemble des Jahres 2023. Aus diesem Grund spielt das Orchester für uns in Trebsen bereits am Freitag, 08.03.2024 das Konzert „IN NEUE WELTEN“.

Danach findet das nächste Konzert in der Anrechtsreihe am Sonntag, 28.04.2024 statt. „AUS DEN FUGEN“ ist der Titel. Die Welt ist in Bewegung. Dinge verändern sich, bleiben trotzdem gleich? Zum Abschluss der Konzertsaison 2023/24 übernimmt der erste ständige Gastdirigent der Sächsischen Bläserphilharmonie – David Timm – den Taktstock. Gemeinsam mit dem Orchester unternimmt er mit Werken von Bach, Pachelbel und Bernstein einen musikalischen Blick auf die Welt der Fugen und darüber hinaus.

So., 28.04.2024 „AUS DEN FUGEN“

Wann: 16:00 Uhr (Einlass ab 15:15 Uhr)

Wo: Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“

Kosten: 22,00 EUR pro Karte

im Vorverkauf oder mit Vorbestellung

25,00 EUR pro Karte

an der Veranstaltungskasse (ohne Vorbestellung)

Die Karten können Sie in der Stadtbibliothek Trebsen kaufen. Telefonische Reservierungen nehmen wir unter 034383 60419 gern entgegen.

Carola Röhler

Sachgebiet Kultur und Tourismus

Informationen aus der Stadtbibliothek Trebsen

Seit Anfang des Jahres stehen Ihnen in der Onleihe auch die Dienste des eLearning zur Verfügung.



Lecturio bietet Videokurse zu Softskills, Karriere und Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Freizeit, Gesundheit, Jura, Medizin, Wirtschaft und Steuern und mehr.

LinguaTV enthält Online-Sprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache mit Videoszenen, interaktiven Übungen und mehr.

Sprechen, Erzählen und Vorlesen sind wichtig für den Spracherwerb. Und dieser ist eine gute Voraussetzung für das Lesen lernen. Deshalb ist jede Zeit eine gute Zeit zum Vorlesen. Dies und mehr zum Thema Vorlesen finden Sie z.B. auf www.stiftunglesen.de.

Wir haben viele schöne Bücher mit Bildern zum Entdecken, Erzählen und mit Vorlesegeschichten im Bestand. Ganz neu im Regal sind:

„Frohe Ostern“ von Marianna Korsh

„Frühling im kleinen Baumhotel“ von Katharina Volk

„Metti Meerschwein und das Ostergeheimnis“ von Madlen Ottenschläger

„Violetta Ranunkel – die kleine Gartenhexe“ von Barbara Rose. Außerdem haben wir neu im Bestand:

„Trinkerbell“ von Mimi Leder

„Wie sage ich es meiner Mutter“ von Wladimir Kammer

„Fairy Tale“ von Stephen King

„Herzensbrecher“ von Anne B. Ragde

„Jahre des Säens“ von Antonia Brauer

Carola Röhler

Leiterin Stadtbibliothek Trebsen

Wissenswertes

Die Diakonie Leipziger Land informiert

Diakonie
Leipziger Land

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt: Cornelia Killisch | Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 03437 925036, 0176 47651934
cornelia.killisch@diakonie-leipziger-land.de
www.diakonie-leipziger-land.de

06.02.2024

Gesprächskreis für pflegende Angehörige startet im April Anmeldung bei der Diakonie jetzt möglich

„Die letzte Wegstrecke des Lebens begleiten“: Unter diesem Motto steht ein neues Angebot des Kompetenzzentrums Pflege der Diakonie Leipziger Land in Grimma. Es richtet sich vor allem an Angehörige, willkommen sind aber auch Betroffene und Interessierte, die sich schon im Vorfeld mit dem nicht einfachen Thema auseinandersetzen möchten. Schwerpunkte sind unter anderem Hilfsangebote für die letzte Wegstrecke des Lebens, die Wahrnehmung und Achtung von persönlichen Grenzen sowie das langsame Abschiednehmen von einem geliebten Menschen, noch bevor dieser verstirbt, die sogenannte weiße Trauer.

„Das Angebot soll Angehörige stärken und ermutigen“, sagt Pflegeberaterin Sandy Lorenz, die mit ihrem Team offen ist für weitere Fragen und Wünsche. „Es ist kein Zeichen von Schwäche, sich Hilfe zu suchen.“ Dazu müsse man natürlich erst einmal wissen, welche Möglichkeiten der Unterstützung es gebe.

Das erste Treffen ist für Montag, 8. April (danach einmal im Monat), von 15:30 bis 17:00 Uhr geplant. Es findet im Kompetenzzentrum Pflege, Villa 42, Leipziger Straße 42 in Grimma statt (Dachgeschoss des ehemaligen Gesundheitsamtes, nicht barrierefrei). Die Teilnahme inkl. einem kleinen Imbiss ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 21.03.2024 unter Tel. 03437 9379515 wird gebeten.

Neuigkeiten aus dem Geopark Porphyryland

Neugierde wecken und Geschmacksnerven explodieren lassen:
Aktuelles zu GeoGenuss, Partnerschaften und eine Kampagne mit Geschmacksexplosion
Pressekonferenz am 09.02.2024 im Schloss Wurzen

Was die Besonderheit der GeoGenüsse ist:

Im Geopark Porphyryland haben sich über Jahrmillionen hinweg erdgeschichtliche Veränderungen in den Böden manifestiert – von Supervulkanismus über drei Eiszeiten bis hin zu extremen feucht-warmen Klimaphasen. Diese beeindruckende Vergangenheit bildet das Fundament für eine Vielzahl landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und aquatischer Erzeugnisse, die hier gediehen sind. Durch kreative Interpretationen von unseren GeoGenuss-Partnern wird diese faszinierende Geschichte zum Leben erweckt und führt zu spannenden Orten des Geoparks.

Ab heute präsentieren wir stolz 19 GeoGenüsse, die diese Geschichte widerspiegeln. 16 davon sind im Regio-Outlet Grimma oder in Eigenvermarktung vor Ort als auch zum Versand verfügbar. Drei Produkte können als Menüs oder in Form von erfrischenden Eisbechern direkt vor Ort genossen werden.

Was GeoGenuss-Partner ausmacht:

Im Rahmen des Projekts "Geopark & Genuss" haben sich regionale Produzenten, Gastronomen und der Geopark zusammengeschlossen, um die besondere Fülle an Stein- und Bodenreichtum in der Region mit spannenden Produktentwicklungen und -geschichten erlebbar zu machen. Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass heute 10 Partner genau dieser Idee folgen und sowohl für den Geopark als auch für ihre Produkte werben werden. Diese engagierten Unternehmen laden dazu ein, die einzigartige Verbindung von Geologie und Genuss in unserer Region zu entdecken.

Wie aus dieser Erfolgsgeschichte mehr werden kann.

Bisher wurde unter Federführung der Geschäftsstelle des Geoparks Porphyryland mit LEADER-Projektmitteln diese GeoGenuss-Geschichte angeschoben. Nun sind es die Mitgliedsgemeinden des Geoparks, die diese Geschichte fortschreiben und verstetigen wollen – sowohl zur Förderung der regionalen Wirtschaft als auch zur Steigerung der touristischen Attraktivität und zur Stärkung des Heimatgefühls. Um diese Ziele zu erreichen, wird bis zum nächsten Jahr ein Management entwickelt, das einerseits die Geschäftsstelle entlastet und andererseits die Zusammenarbeit mit Partnern vorantreibt und die Entwicklung von Produkten beschleunigt. In allen Mitgliedsgemeinden sind bereits Ansätze für solche Produktgeschichten vorhanden. Es lassen sich komplette Wertschöpfungsketten knüpfen – angefangen beim Anbau über die Produzenten bis hin zur Gastronomie.

Mit der Unterstützung des Sächsischen Regionalministeriums und finanziellen Mitteln aus der Förderrichtlinie FR-Region wurde das Büro LE-Region UG mit der Umsetzung der Zielstellung beauftragt. Dieses begleitete bereits den Start der GeoGenüsse von der Machbarkeitsstudie bis zur Umsetzung und wird nun das Management für die Region aufbauen und umsetzen. Teil dieser Aufgabe ist auch, die Mitgliedsgemeinden und ihre Einwohner als aktive GeoGenuss-Scouts zu gewinnen.

Kontakte

Geopark Porphyryland e.V., Rebecca Heinze, 0162/1930886, rheinze@geopark-porphyryland.de
LE-Region UG, Dr. Sabine Heymann, 0172/7935986, heymann@le-regio.de



**Mitmachen & Gewinnen:
Was ist Dein Geschmacksliebhaber von hier?**



Ob ein bestimmtes Brot, eine Wurst, ein Käse, eine Marmelade oder eine Speise aus dem Restaurant – verrate uns Deinen Geschmacksliebhaber oder auch den von Freunden, Bekannten und der Familie gleich hier mit einem Klick!

Der Geopark Porphyryland verfügt aufgrund der besonderen Bodenbeschaffenheit aus Supervulkanismus und Eiszeit über eine Reihe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Genussprodukten, die es gerade hier in der Region gibt und die von besonderer Güte sind.

Wir wollen den Korb der GeoGenüsse weiter füllen und freuen uns über jeden einzelnen Geschmacksliebhaber!

Ein paar davon sind schon entdeckt und entwickelt worden. Sie dienen als Botschafter für den Geopark Porphyryland, wenn sie als Geschenk ihre einzigartige Herkunftsgeschichte erzählen oder sie zum Essen in einer Gastwirtschaft einladen. Für die Umsetzung dieser Idee ist der Geopark Porphyryland bereits ausgezeichnet worden.

Mit dem Sammeln der Geschmacksliebhaber sollen nun noch weitere essbare Schätze in der GeoGenuss-Landschaft entdeckt und bekannt gemacht werden.

Bis 31.05.24 mitmachen und mit GeoGenuss ein Dankeschön gewinnen!

Jeder Tipp kann der Anfang einer wunderbaren GeoGenuss-Geschichte sein. Wir freuen uns, wenn unser Geschmacks-Explosions-Wettbewerb ganz viele Menschen erreicht.

www.geopark-porphyrland.de/geogenuss/kulinarik/geschmacksliebhaber/



Ob ein bestimmtes Brot, eine Wurst, ein Käse, eine Marmelade oder eine Speise aus dem Restaurant – jeder Tipp kann der Anfang einer wunderbaren GeoGenuss-Geschichte sein, uns zu neuen GeoGenuss-Partnern führen und den Korb der GeoGenüsse weiter füllen.

Bis zum 31.05.2024 mitmachen und ein GeoGenuss-Produkte als Dankeschön gewinnen!

QR-Code scannen oder www.geopark-porphyrland.de/geogenuss/kulinarik/geschmacksliebhaber/



Was passiert mit den gesammelten Geschmacksliebhabern?

- Die Geschmacksliebhaber werden auf www.geopark-porphyrland.de vorgestellt.
- Soweit mit ihnen die Geogeschichte weiter erzählt werden könnte, wird Kontakt mit den Herstellern aufgenommen, um sie zu GeoGenuss-Partnern zu machen.

Fachunterstützung durch AgIL

Wir freuen uns sehr, dass die Sächsische Agentur für Regionale Lebensmittel (AgIL) das GeoGenuss-Projekt bis Ende 2025 weiter unterstützen wird. Seit Dezember 2021 genießen die GeoGenuss-Partner die Fachkompetenz der Agentur durch Praxis Schulungen in der Lebensmittelkennzeichnung. Aber auch durch Eröffnung weiterer Vertriebswege und Vernetzungsveranstaltungen der regionalen Erzeuger ist die AgIL zu einem unerlässlichen Fachpartner des GeoGenuss-Projektes geworden – und sammelt dabei selbst wichtige Erfahrungen über die touristischen Vertriebsprozesse.

GeoGenuss-Projektteam im Geopark Porphyryland

Nationaler Geopark Porphyryland, Sächsisch in Sachsen
Trägerverein: Geopark Porphyryland e.V.
Leipziger Str. 17a
04169 Grimma
Tel.: 03437-707361
E-Mail: presse@geopark-porphyrland.de
Website: www.geopark-porphyrland.de



**Neue Attraktion im Geopark Porphyryland
Ausstellung „Supervulkane in Sachsen“**

Im August 2024 wird im Nationalen Geopark Porphyryland am Standort Geoportal Röcknitz eine fulminante Dauerausstellung eröffnet. Sie führt die Besucherinnen und Besucher mehr als 290 Millionen Jahre zurück in das Perm-Erdzeitalter, in eine Phase mit sehr explosivem Vulkanismus. Das Gebiet des heutigen Geoparks Porphyryland südöstlich von Leipzig lag zu jener Zeit noch nahe am Äquator. Gewaltige Kräfte tief aus dem Erdinneren entluden sich in zwei Supervulkan-Ereignissen, die im Zeitraum von reichlich zehn Millionen Jahren die Landschaft stetig veränderten. Mehrfach ergossen sich Lavaflüsse aus Vulkanschloten und Erdspalten über die Region. Beim Einsturz riesiger Calderen haben sich rasend schnell gigantische Glut- und Aschewolken ausgebreitet und ihre Ablagerungen sind zu einer mächtigen Schicht aus Porphyrgesteinen erstarrt. Heute noch – nach Jahrmillionen von Verwitterung und Abtragung – ist diese steinerne Schicht bis mehr als 600 Meter mächtig. Die Rochlitz- und die Wurzen-Eruptionen gehören damit zu den größten Vulkanereignissen in der geologischen Vergangenheit.

Um die 30 vulkanische Porphyrgesteinsarten prägen heute das Porphyryland. Dieser steinerne Schatz wurde und wird seit Jahrhunderten in vielen Steinbrüchen abgebaut und als Baustoff für Gebäude, Straßen und Schienenwege verwendet. Der Rochlitzer Porphyrtuff beispielsweise prägt seit über 900 Jahren die mitteldeutsche Baukultur und schmückt Kirchen, Klöster, Schlösser, Gebäude, Brücken und Kunstwerke. Seit 2022 ist er als erster Stein aus Deutschland auf der „IUGS Heritage Stone“-Liste für weltweit einmalige Baunatursteine verzeichnet. Dies ist eine große Ehre und zeigt, wie besonders und einzigartig dieser Stein ist!

Funktion und Zielgruppen der Supervulkan-Ausstellung

290 Millionen Jahre Erdgeschichte haben dazu geführt, dass sowohl die Rochlitz- als auch die Wurzen-Caldera, vulkanische Einsturzkessel bemerkenswerten Ausmaßes, heute nicht mehr gut sichtbar sind! Verwitterungsprozesse sowie die Eispanzer während der Elster- und Saalekaltzeiten haben ihren Teil dazu beigetragen. Die verbliebenen Spuren in der Landschaft müssen „gelesen“ bzw. interpretiert werden, um sie als Zeugnisse einstiger Supervulkane wahrzunehmen und zu begreifen. Der Geopark Porphyryland erhält mit der Ausstellung „Supervulkane in Sachsen“ einen Ort, an dem die Phasen der Supereruptionen, ihre Auslöser, die Auswirkungen auf Flora und Fauna sowie die Entstehung der verschiedenen Porphyrtypen mit analogen und digitalen Mitteln verständlich dargestellt werden.

Ab August 2024 wird die Ausstellung „Supervulkane in Sachsen“ als Erlebnis- und Bildungsort am Geoportal Röcknitz zu finden sein. Sie ergänzt die dortige Ausstellung „Zeit-Wandel-Stein – Bewege Geologie einer Landschaft“ im Herrenhaus, den Spielplatz „Fred Porphyrstein“ und den GeoErlebnis-Garten.

Die Ausstellung „Supervulkane in Sachsen“ ist in deutscher und englischer Sprache verfasst, ist barrierearm und verfügt über einen Spielbereich für jüngere Kinder.

Reise zum Superkontinent Pangäa

Die Ausstellung begrüßt die Besucherinnen und Besucher mit dem Antlitz der Erde vor 290 Millionen Jahren, als fast alle Landmassen zum Superkontinent Pangäa vereint waren. Moderne Video- und Animationstechnik, 3D-Visualisierungen, großformatige und detaillierte Grafiken an den Wänden und mehreren Aktionsstationen entführen in ein Erdzeitalter gewaltiger Umwälzungen. Erklärt werden die Prinzipien der Verschiebung der Erdplatten (Plattentektonik), in deren Folge Erdbeben und verschiedene Arten von Vulkanismus entstehen können. Durch Interaktionen an mehreren Stationen der Ausstellung können die Besucherinnen und Besucher spüren, welche Kräfte bei Supervulkan-Ausbrüchen wirken und welche zerstörerischen Auswirkungen sie im Perm-Zeitalter in Sachsen hatten. Gleichzeitig können sie in verschiedene Phasen - in die Zeit vor, zwischen und nach den Vulkanausbrüchen - eintauchen und so die teilweise Vernichtung der Pflanzen- und Tierwelt ebenso erleben, wie die Entwicklung und Ausbreitung neuen Lebens. Die versteinerten Spuren der permischen Flora und Fauna werden „lebendig“...

Die Ausstellungsmacher

Die erdgeschichtliche Zeitreise ist ein Investitionsvorhaben der Gemeinde Thallwitz im Landkreis Leipzig und wird in Kooperation zweier Unternehmen umgesetzt: Verantwortlich für die inhaltlich-geologische Konzeption ist die Firma GEOMONT Gesellschafter für angewandte Geologie mbH Freiberg. Die Firma KOCCMO Exhibitions GmbH, die bereits viele renommierte Ausstellungen bundesweit gestaltet hat, realisiert die Ausstellungskonzeption und -gestaltung.

Was passiert dann mit den gesammelten Geschmacksliebhabern?

- Die Geschmacksliebhaber werden auf www.geopark-porphyrland.de vorgestellt.
- Soweit mit ihnen die Geogeschichte weiter erzählt werden könnte, wird Kontakt mit den Herstellern aufgenommen, um sie zu GeoGenuss-Partnern zu machen.

Kontakte

- Geopark Porphyryland e.V., Rebecca Heinze, 0162/1930886, r.heinze@geopark-porphyrland.de
- LE-Regio UG, Dr. Sabine Heymann, 0172/7935986, heymann@le-regio.de



NATIONALER GEOPARK

Diese Maßnahme ist ein vom Sächsischen Regionalministerium gefördertes Projekt nach der Richtlinie FR-Region, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalt finanziert wird.

Aktuelles zu GeoGenuss, Partnerschaften und eine Kampagne mit Geschmacksexplosion!

Struktur und Beschaffenheit der Böden im Geopark Porphyryland sind gekennzeichnet von Jahrmillionen langen erdgeschichtlichen Prozessen. Karge und steinige Böden über mächtigen Vulkangesteinen, ausgedehnte Lössböden verursacht durch die letzte Kaltzeit, Staunässebereiche über lehmigen Schichten... Diesen Zusammenhang machen seit 2022 die GeoGenuss-Produkte sichtbar. Immer mehr regionale Produzenten, Erzeuger und Gastronomen im Geopark Porphyryland erzählen die besondere geologische Geschichte ihrer Heimat mit spannenden Produktentwicklungen. Für das GeoGenuss-Projekt ist der Geopark Porphyryland bereits ausgezeichnet worden.

Neue Projektförderung

Der Aufbau des Projektes erfolgte seit 2021 mit LEADER-Fördermitteln. Durch das Engagement der Geopark-Kommunen und eine Förderung aus dem Programm FR Regio konnte das Projekt Ende 2023 in die dritte Entwicklungsphase starten, die eine GeoGenuss-Management-Organisationsform zur Verstärkung des Projektes zum Ziel hat. Einbindung neuer GeoGenuss-Partner, schnellere Produktentwicklungen, Ausbau des Vertriebsnetzes, Öffentlichkeitsarbeit, Präsentationen der GeoGenuss-Produkte auf Festen und Märkten – das alles sind Aufgaben, die mit der Dynamik des Projektes kontinuierlich ansteigen und für einen dauerhaften Erfolg mitwachsende organisatorische / personelle Strukturen benötigen.

Aufgabe der neuen Förderphase ist natürlich weiterhin die Gewinnung neuer GeoGenuss-Partner und die Bereicherung der GeoGenuss-Produktfamilie. Dabei benötigen wir Ihre Unterstützung.

**Mitmachen und Gewinnen bei der "Geschmacksexplosion"!
Verraten Sie uns Ihren Geschmacksliebhaber im Geopark Porphyryland!**



Unterstützung findet die Ausstellungsplanung durch das sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Freiberg, das Museum für Naturkunde in Chemnitz sowie Fachleute des nordwestsächsischen Vulkanismus und der permischen Lebewelt.

Altes Gebäude mit spannendem Nutzungs-Mix

Die Ausstellung „Supervulkane in Sachsen“ hält Einzug in den ehemaligen Rennpferdestall des Rittergutes Röcknitz, in dessen Herrenhaus im Jahr 2008 die erste Übersichtsausstellung zu Geologie und Rohstoffreichtum der Region eröffnet wurde. Als einziges Gebäude des vierseitigen Gesamtensembles befand es sich bis 2022 im ungenutzten Zustand. Seit 2023 wird das dreigeschossige Gebäude vom Keller bis zum Dach denkmalgerecht instandgesetzt. Neben der Supervulkan-Ausstellung soll es künftig auch Veranstaltungsräume für die Dorfgemeinschaft und Gäste sowie mehrere voll eingerichtete Co-Working-Plätze und 12 Übernachtungsplätze bieten.

Geoportal Röcknitz - Ausgangspunkt für Geopark-Erkundungen

Das Geoportal Röcknitz ist ein idealer Startpunkt für die Erkundung weiterer Besucher- und Erlebniszentren (Geoportale), der GeoErlebniswerkstatt sowie erdgeschichtlicher Zeugnisse (Geotope) im Nationalen Geopark Porphyryland. Es liegt am Fuße der Hohburger Berge mit dem Nationalen Geotop „Wind- und Gletscherschiffe auf dem Kleinen Berg“. Die Region, früher auch als Hohburger Schweiz bekannt, ist ein beliebtes Wandergelände. Faszinierende Fernblicke, beeindruckende Gesteinswänden und tiefe Steinbrüche machen die Gegend zu einem absoluten Highlight. Nur acht Kilometer von Röcknitz entfernt, wartet das Museum Steinarbeiterhaus Hohburg im Geopark Porphyryland darauf, entdeckt zu werden! In einem original erhaltenen Fachwerkhaus wird das Leben einer typischen Steinarbeiterfamilie Anfang des 20. Jahrhunderts gezeigt. Außerdem präsentiert eine umfassende Technischau die Entwicklung des Steinabbaus in Nordwestsachsen.

Förderung des Gesamtprojektes

Mit dem Titel „SAULIS - Spektakuläres Arbeiten und Leben im Supervulkanzentrum“ ist die Investition der Gemeinde Thallwitz in ihrem Ortsteil Röcknitz das erste Investitionsprojekt des Landkreises Leipzig aus dem 40-Milliarden-Euro-Topf des Bundes zur Bewältigung des durch den Ausstieg aus der Kohleverstromung verursachten Strukturwandels.



Illustration: KOCCMO Exhibitions Leipzig



EINLADUNG

zur Jagdgenossenschaftsversammlung Trebsen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Trebsen lädt alle Bodeneigentümer der Gemarkungen Trebsen, Pauschwitz, Walzig und Wednig zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft am Dienstag, den 9. April 2024, 18.00 Uhr in das Vereinszimmer der Sport- u. Kulturstätte „Johannes Wiede“ in 04687 Trebsen, Bahnhofstraße 7 herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Veranstaltung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes Jagdjahr 2023/2024
3. Bericht des Kassenführers Jagdjahr 2023/2024
4. Bericht der Kassenprüfer Jagdjahr 2023/2024
5. Anfragen, Diskussionen zu den Berichten des Vorstandes und des Kassenführers
6. Abstimmung zur Entlastung von Vorstand und Kassenführer für das Jagdjahr 2023/2024
7. Bericht der Jagdpächter Jagdjahr 2023/2024
8. Anfragen zum Bericht der Jagdpächter
9. Beratung, Abstimmung und Beschlussfassung zur Auszahlung der Pachteinahmen an die Landeigentümer
10. Vorstellung Teilungsvorhaben Gemeinschaftsjagdbezirk Trebsen in 2 selbständige Jagdbezirke entsprechend BJagdG §8 Abs.3
11. Abstimmung und Beschlussfassung zum Teilungsvorhaben
12. Abstimmung über die Beauftragung des Vorstandes, den Beschluss zur Teilung des Jagdbezirkes behördlich genehmigen zu lassen und umzusetzen.
13. Diskussion, Abstimmung und Beschlussfassung über die freihändige Pachtvergabe im Falle der Neuverpachtung ab 01.04.2025
14. Beschluss über die Beauftragung des stellvertretenden Vorsitzenden, die Abstimmung über die Neuverpachtung des Jagdbezirkes bzw. der Jagdbezirke vorzubereiten.
15. Sonstiges

Lutz Simmler
amt. Vorsitzender

Jugendweihe

Kommunion

Konfirmation

Denken Sie an Ihre Grußanzeige!



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Tel.: 03437/707071 Fax: 03437/707073
E-Mail: regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de

Das Leipziger Muldenland schmeckt den Gästen der Internationalen Grünen Woche Berlin

Die Internationale Grüne Woche (IGW) Berlin ist eine der weltweit größten Messen für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau. Seit 1926 findet die Messe jährlich im Januar auf dem Messegelände unter dem Funkturm in Berlin statt und zieht jedes Jahr zehntausende Besucher an. Auf der Messe präsentieren sich Aussteller aus über 60 Ländern und zeigen ihre Produkte und Innovationen rund um das Thema Agrarwirtschaft und Ernährung. Aber auch die Themen Urlaub, Einkaufen auf dem Land und nachwachsende Rohstoffe gewinnen zunehmend an Bedeutung. Neben den Ausstellungen gibt es auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Diskussionsrunden und Verkostungen. Die Internationale Grüne Woche Berlin ist somit nicht nur für Fachbesucher, sondern auch für interessierte Verbraucher eine spannende und informative Veranstaltung. Zwischen dem 19. und 28. Januar 2024 strömten nun erneut Besucher aus ganz Deutschland zur Ausstellung.

Das Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenland vertrat zum wiederholten Mal die Region und ihre Vielfalt an Erzeugern am Gemeinschaftsstand der „Leipzig Region“. Aufgrund des Erfolges in den vergangenen Jahren waren die Regionalmanagement-Mitarbeiter in diesem Jahr sogar zwei Tage persönlich vor Ort und hatten jede Menge Informationen im Gepäck, darunter Flyer zum Geopark Porphyrland, zur bundesweiten RegioApp, zum Online-Portal Regionales Sachsen.de und zum beliebten RegioBrunch im Muldenland. Dass die Muldenlandschaft nicht nur malerische Landschaften, sondern auch kulinarische Schätze zu bieten hat, konnten die Besucher durch Produktproben kennenlernen. Für die Verkostung standen diverse Fruchtsäfte und die DiscoCola von KLAUS Fruchtsäfte aus Wurzen, Schwarz-Weiß-Gebäck der Bäckerei Schwarze aus Bennewitz, Käse vom Landgut Nemt Wurzen sowie von der Käserei Alfred Ludwig aus Ottenwisch, Eierlikör der Straußenfarm Glöckner aus Grimma, Salami von Viehweg Spezialitäten Großbardau, Fruchtaufstriche und Pasta-Variationen von SachsenWerke aus Ottenwisch, SachsenObst-Äpfel und Säfte aus dem Obstland, die neuen Kartoffelsnacks von Wurzen sowie die GeoGenuss-Produkte aus dem Geopark Porphyrland zur Verfügung. Letztere wurden in der eigens kreierten Präsentbox vorgestellt. Diese enthält die Nusscreme und Schokolade vom Chocolatier Praetsch, Honig der Imkerin Britta Wölkner aus Wermisdorf, Soleier vom Geflügelhof Fiebig aus Grimma, getrocknete, zermahlene Beeren des Biohofs Buschmühle aus Königsfeld und den Steinklee-Äpfel-Fruchtaufstrich vom Kräutertof Falkenhain aus Lossatal. Viele der Erzeugnisse sind über einen Online-Shop bestellbar, entweder beim Produzenten selbst oder aber über den des RegioOutlets in Grimma.

Ein weiteres Produkt, welches außerdem auf der Liste der „Superfoods“ ganz oben steht, war ebenso auf der Grünen Woche dabei: die Spirulina-Alge von Euspiron aus Thallwitz. Jedoch nicht als Nahrungsergänzung, sondern als Pflegecreme mit erntefrischer und bioaktiver Alge in der neuen Aufmachung.



Die komplette Messezeit über und mit einem eigenen Stand war die Muldentaler Wachtelfarm aus Nerchau auf der Messe in Berlin vertreten. Am Samstag, den 20. Januar nutzte auch die Straußenfarm Glöckner aus Golzern die Möglichkeit, sich den interessierten Besuchern vorzustellen.

Im Resümee kamen sämtliche Produkte sehr gut bei den Gästen an. Egal, ob herzhaft oder süß, ob fest oder flüssig, alles wurde von den Probanden hoch gelobt: Sei es die hervorragende Qualität oder die raffinierte geschmackliche Mischung. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigten, dass sich die Region um Leipzig nicht hinter anderen deutschen Reisegebieten verstecken muss und auch kulinarisch zu entdecken lohnt!

Dank der RegioApp konnte am Messestand auf ein komplexes interaktives Nachschlagewerk zurückgegriffen werden. Die deutschlandweit verbreitete App für Smartphones und Tablets unterstützt bei der Suche nach regionalen Erzeugern und regional ausgerichteter Gastronomie im Leipziger Muldenland. Sie ermöglicht es den Nutzern, sich über die angebotenen Produkte und deren Herkunft zu informieren und diese direkt online zu bestellen oder die Verkaufsstelle per Navigation anzufahren. Ganze 84 Einträge regionaler Produzenten und Gastronomie aus der LEADER-Region Leipziger Muldenland sind bereits in der RegioApp vertreten.

Organisiert wurde der Messestand von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH. Die Mischung aus ansprechenden Broschüren und lukullischen Kostproben waren die beste Werbung für die touristische und kulinarische Vielfalt unserer Region. Es war wieder ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten, so dass man sich schon auf die nächste Veranstaltung in 2025 freut!

Foto: Leipziger Muldenland auf IGW2024 © / Matthias Wagner.jpg



Borna, 21. Februar 2024 |
Pressemeldung 029/2024



Sächsische Energietage 2024

Vom 6. bis 27. April finden die Sächsischen Energietage 2024 statt. Im gesamten Landkreis finden hier zu Erneuerbare Energien, Gebäudesanierung, Mobilität und Klimaanpassung Info- und Beratungstermine statt. Interessierte finden dabei sowohl Fachleute für individuelle Fragen als auch den Austausch zu Praktikern in der Region. Während sich viele Menschen fragen, wie die Energiewende im Großen wie im Kleinen praktisch funktionieren kann und ob die Kosten dafür tragbar sind, umgeben uns die Lösungen allerorts mit zunehmender Selbstverständlichkeit. Wie rechnet sich heute eine Solaranlage? Was ist besser: Wärmepumpe, Infrarot oder Klimaanlage? Wie können Anlieger von einer Windkraftanlage profitieren? Wie haben es andere geschafft, ihren Betrieb energieeffizient zu modernisieren? Sowohl Laien als auch fachkundige Bürger sind eingeladen, an den Praxisterminen mit Förderberatung, an Exkursionen oder Diskussionsabenden zwischen Markranstädt und Geithain, Pegau und Wurzen teilzunehmen. Sie werden überrascht sein, wie viele praktische Lösungen bereits einen Mehrwert in der Region schaffen - und wie viele engagierte Menschen dahinterstehen. Alle Veranstaltungsorte und Termine in Ihrer Nähe finden Sie auf der interaktiven Übersicht auf: www.energie.sachsen.de.

Belinda Reg'n
Tel. 03433 241 1012
pressestelle@lk-l.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen informiert

Medieninformation



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2024

Jährlich wird im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. In den Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarktbelastung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2024 enthält außerdem zusätzliche Fragen zum Pendlerverhalten von Schülern, Studenten und erwerbstätigen Personen.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Im Jahr 2023 nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2022:

- 44 % der Haushalte in Sachsen sind Singlehaushalte
- In rd. 20 % der Haushalte lebt mind. ein Kind unter 18 Jahren
- 53 % der erwerbstätigen Personen sind männlich, 47 % weiblich

Weitere Informationen zum Mikrozensus erhalten Sie unter www.mikrozensus.de.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2100
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Schul-, Vereins- und Kirchennachrichten



Neues aus der Oberschule Trebsen

Die etwas andere Hochsprungmeisterschaft der Oberschule Trebsen



Am Donnerstag, dem 1. Februar 2024, fanden an der Oberschule Trebsen die Hochsprungmeisterschaften für die Klassenstufen 4 bis 10 statt. Diese besondere Meisterschaft zeichnete sich dadurch aus, dass nicht die absolute übersprungene Höhe zählte, sondern vielmehr die geringe Differenz zur Körpergröße der Teilnehmer. Insgesamt nahmen 45 Schülerinnen und Schüler an diesem Wettkampf teil, darunter auch eine Gruppe von 10 Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule. Die Meisterschaften wurden in der 4. und 5. Stunde für die Klassen 4 bis 6 ausgetragen. Der erste Wettkampf endete mit einer absoluten Höhe von 1,30 m, die sowohl von Lya Riedel als auch von Talia Kaiser übersprungen werden konnte. In der Mädchenkategorie erzielte Wendy Heimer den ersten Platz mit einer Differenz von nur 12 cm. Den zweiten Platz belegte Lya Riedel, gefolgt von Pia Bauer (Grundschule) und Luna Wünsch auf dem dritten Platz. Bei den Jungen sicherte sich Finn Neis (Grundschule) den ersten Platz, gefolgt von Pepe Hönicke auf dem zweiten und Ben Schulz (Grundschule) auf dem dritten Platz.



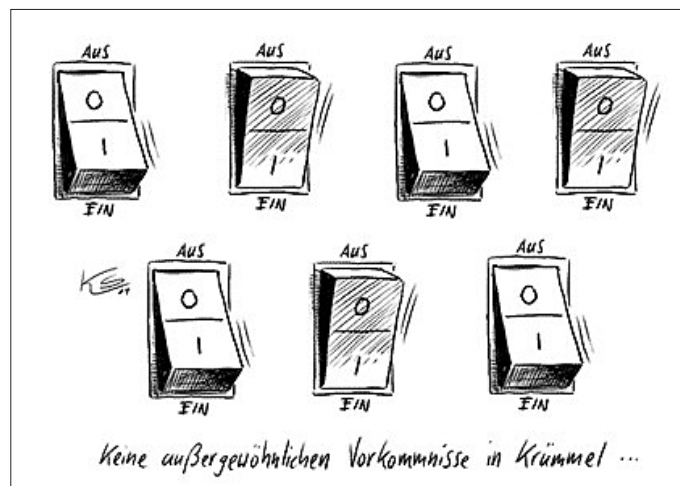
Für die Klassenstufen 7 bis 10 fand der Wettkampf in der 6. und 7. Stunde statt. Die maximale Höhe betrug 1,70 m, die von Aurel Güttner übersprungen wurde. Nina Bommert sicherte sich den ersten Platz bei den Mädchen, gefolgt von Maya Dunkel auf dem zweiten Platz. Bei den Jungen gewann Aurel Güttner mit lediglich 7 cm Differenz zwischen gesprungener Höhe und Körpergröße. Leonard Kamprad erreichte den zweiten Platz,

während Arthur Schulz den dritten Platz belegte. Die Hochsprungmeisterschaften an der Oberschule Trebsen waren ein voller Erfolg und zeigten erneut die Begeisterung und das Talent der Schülerinnen und Schüler im sportlichen Bereich. Mit Vorfreude blicken alle Beteiligten bereits auf die kommenden sportlichen Herausforderungen und Events an der Schule.

T. Stubbe
Sportlehrerin



Sächsischer Informatikwettbewerb 2023/24



Seit über 25 Jahren wird der sächsische Informatikwettbewerb unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus ausgetragen. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die Interesse an der Informatik haben.

Das Ziel besteht darin, Kinder und Jugendliche für das Fach Informatik zu begeistern, ihr Interesse an informationstechnischen und informatischen Themen zu wecken sowie den Leistungsvergleich zwischen den Schülerinnen und Schülern zu fördern. In unserem schulinternen Wettbewerb an der Oberschule Trebsen nehmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 10 teil.

Neben theoretischen Fragen sind auch praktische Aufgaben aus den Bereichen Programmierung, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation zu lösen. Mit großer Freude, Einsatzbereitschaft und manchem rauchenden Kopf haben die Teilnehmenden auch in diesem Jahr die teils kniffligen Aufgaben gemeistert. Natürlich muss es auch an dieser Stelle, wie in jedem anderen Wettbewerb, einen Sieger geben.

Den ersten Platz der Klassenstufe 7 sicherte sich Sebastian Marstaller, in Klassenstufe 8 gewann Ranjit Veit, in Klassenstufe 9 Mira Mischo und in Klassenstufe 10 Armin Schmidt. Aber auch alle anderen Schülerinnen und Schüler können stolz auf ihre Leistungen sein!

Altenhainer Heimatverein e.V.

An

die Mitglieder

Altenhain, 19.01.2024

Einladung & Tagesordnung

zur **Mitgliederversammlung** des Altenhainer Heimatverein e.V.
am Freitag, den **15. März 2024, Beginn 18:00**
im Heimathaus „Alte Schule“ in der Dorfstr. 2 in Altenhain

Tagesordnung

Einlass ab 17:30

1. Beginn & Begrüßung um 18:00
2. Anträge der Mitglieder
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht vom Schatzmeister
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung des Vorstands
8. Informationen der AG Jugendarbeit
9. Informationen der AG Dorfgeschichte
10. Sonstiges

Anträge der Mitglieder zur Ergänzung der Tagesordnung sind bis zum 8.3.2024 via Email (info@altenhainer-hv.de) an den Vorstand zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Pause,
Vorsitzende,Elke Wadewitz,
Stellvertretende Vorsitzende,Enrico Meier
Schatzmeister**Der Förderverein
Rittergut Trebsen e. V.
informiert****156. Bluesnacht mit Bluesrudy und Henry Heggen**

Der Gitarrist und Sänger Bluesrudy verzaubert seine Zuhörer mit dem Klang seiner akustischen Gitarre und spielt sein Instrument lebendig und ehrlich. Mal tänzerisch-ekstatisch, mal schlicht-verträumt.

Er präsentiert virtuos und mit ausgelassener Spielfreude einen rauen, archaischen Sound, der in die Beine geht. Er veredelt alte Bluesklassiker mit seinem eigenen Charme, die von den großen und kleinen Freuden und Leiden des Lebens erzählen. Seine Gesangsstimme ist natürlich und leidenschaftlich zugleich. Insbesondere sein gleichzeitiges Musizieren auf der Gitarre, der Bassdrum und der Hi Hat, ist zu seinem Markenzeichen geworden.

Er nimmt das Publikum mit auf eine kurze Reise durch die Bluesmusik der 50er, 60er und 70er Jahre. Henry Heggen verfügt über eine tolle Bluesstimme und ist ein virtuoser Blues-Harpspieler. Die Leidenschaft und Intensität, mit der er auf der Bühne steht, brachte ihm auch den Spitznamen „Mr. Natural of the Blues“ ein.

Blues-Harpspieler wie Walter Horton, Sonny Boy Williamson, Sonny Terry und Little Walter beeinflussten ganz stark sein Harmonicaspiel. Der Blues dieser beiden Musiker ist voller melodischer Facetten, manchmal vernachlässigend, dann wieder unverfälscht und überaus spannend. Die 156. Bluesnacht startet am 22. März um 20:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.rittergut-trebsen.de. Karten zum Preis von EUR 20,00/Karte können per Email an kultur@rittergut-trebsen.de reserviert werden.

Erlebnismittag „Mosaik aus Natursteinen“

An diesem Erlebnismittag, der für die ganze Familie geeignet ist, können auf einer Grundplatte individuelle und fantasievolle Mosaik aus Natursteinen gefertigt werden. Motivisch entstehen so Mandalas, Tier- oder Landschaftsbilder, die daheim aufgestellt oder aufgehängt werden können. Der Workshop beginnt am 24. März um 14:00 Uhr und ist für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet. Weitere Informationen unter www.rittergut-trebsen.de

Meditation mit Klangschalen und Monochord

Zu einem klangvollen Abend lädt Entspannungspädagoge Klaus Arweiler am 12. April um 18:00 Uhr ins Rittergut ein. Nach einer kurzen Einführung beginnt eine gemeinsame Reise in das Land der Klänge. Die überwiegend in Nepal handgefertigten Klangschalen bereichern dabei den Saal mit ihren einzigartigen Schwingungen. Zudem wird das 30-saitige Monochord den Raum mit einem gleichmäßigen und beruhigenden Klangteppich auslegen. Erfahrung mit Meditation ist für diesem Abend nicht erforderlich ... aber natürlich auch nicht hinderlich. Wer auf dem Kissen meditieren möchte, bringt bitte eine Decke und das Meditationskissen selber mit. Stühle sind ausreichend vorhanden. Weitere Infos: www.rittergut-trebsen.de

Vorschau:

24.04.2024 – Vortrag: Vor 290 Millionen Jahren – der Vulkan und das Leben

26.04.2024 – 157. Bluesnacht mit Mama Basuto

28.04.2024 – Treffen von Mineralien- und Natursteine-Sammellern & Bernstein-Schleifaktion

Zu allen Veranstaltungen wird um Anmeldung per E-Mail an kultur@rittergut-trebsen.de gebeten.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auf der Website des Vereins: www.rittergut-trebsen.de



Kultur und Jugend Trebsen e.V.

Der Osterhase kommt wieder in den Kleinen Park. Am 30. März 2024 ab 14:00 bis ca. 18:00 Uhr. Es werden wieder tolle Ostertütchen im Park versteckt. Es können farbenfrohe Hühner und Hähne, flauschige Rassenkaninchen sowie Schafe und süße Lämmchen bestaunt werden. Zudem zeigt uns Frau Bella Ballonga Ihre Modellierkünste und zaubert jedem einen tollen Ballon. Weiterhin bieten wir ein buntes Kinder-Rahmen-Programm mit Kindersminken, Spritzenhaus der Jugend-FFW Trebsen, Eierlaufen, Ponyreiten, Glücksraddrehen, Büchsenwerfen und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt frei! Wir freuen uns auf euren Besuch.



Kultur und Jugend Trebsen e.V.

Seelingstädter Dorfleben e.V.

An alle aus Seelingstädt und Umgebung, wir der Verein Seelingstädter Dorfleben e.V. suchen neue Mitglieder, die unser Dorfleben bereichern wollen. Unter unserer Regie, mit Hilfe der anderen Vereine und Helfer, wird alljährlich das Dorffest vorbereitet und durchgeführt. Des Weiteren unterstützen wir auch die anderen Vereine bei ihren Aktivitäten. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden. Heike Rimms, Tel. 0157 35208108. Unsere Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 20.03.2024 um 19.00 Uhr in der Kegelbahn Seelingstädt statt. Alle Interessierten sind hiermit herzlich eingeladen. Unser diesjähriges Kinder- und Dorffest findet am 15.06.2024 statt, für dieses Fest suchen wir noch Helfer, die uns z.B. beim Eintritt, Getränkeverkauf, beim Auf- und Abbau unterstützen können. Wer gerne mal mit auf der Bühne stehen möchte, Alter spielt keine Rolle, bei unseren Dorffestprogramm (Rückblick der letzten 20 Jahre) bitte bei mir melden.

Seelingstädter Dorfleben e. V.



Der SV Trebsen e.V. lädt ein:

Vereinsfest

anlässlich des

75-jährigen Bestehens der Abteilung Fußball

mit Rahmenprogramm und Sportlerball

25.05.2024

10:00 – 20:00 Uhr:

Spiele der einzelnen Mannschaften

Ab 20:00 Uhr

öffentlicher Sportlerball mit DJ Smoggi

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher

Vorstand des SV Trebsen e.V.



Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V.



Wo?: Kita Dorfspatzen Altenhain
Grimmaer Landstraße 10
04687 Trebsen/ Altenhain

Wann? jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr

Kosten? kostenfrei

Anmeldung: 034383/ 41338

„Spiel und Bewegung für Klein & Groß“, egal aus welchem Dorf oder Stadt, für Kinder von 0,6 -2 Jahren, ob mit Mama, Papa, Oma oder Opa, alle sind herzlich willkommen.



Neues aus der Ortsgruppe der VS Neichen

LEHRJAHRE SIND KEINE HERRENJAHRE

... diesen Spruch kennen wir alle wohl nur zu gut. Einfach war es sicherlich für niemanden von unseren Seniorinnen und Senioren in den Arbeitsalltag einzusteigen. Egal ob Lehre, Fachhochschule oder Universität. Irgendwie hat jeder einmal angefangen. Und so folgten die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Neichen auch im Februar wieder dem Aufruf der Helferinnen und Helfer.

Das Motto der Faschingsveranstaltung am 10. Februar war somit klar. Jeder kleidet sich nach seinem Lehrberuf oder zu dem Beruf, in dem er bzw. sie gearbeitet hat. Und das ließen sich unsere Teilnehmer nicht zweimal sagen. Landwirte und Landwirtschaftshelfer, Elektriker, Papiermacher, Laboranten, Uhrmacher, Büroassistentinnen, Schweinezüchter, Kindergärtner, Feldbauer uvm., alles war vertreten. So konnte die Feier gebührend starten. Wir begrüßten alle Gäste und gratulierten allen Geburtstagskindern.

Melanie erzählte in einem Gedicht etwas über die schönen, aber auch schweren Zeiten als Lehrling. Und alle rochen schon den Duft des Kaffees, welchen Elke frisch gekocht hatte. Mit einem leckeren Pfannkuchen von „Töpfers“ ließen wir es uns gut gehen. DJ Micha aus Nerchau animierte zum Tanzen und Schunkeln bei schöner Musik.

Der Nachmittag hatte aber auch einige andere Höhepunkte noch zu bieten. So wurde z.B. beim Stuhltanz geschaut, wer am schnellsten auf die Musik hörte, oder beim Becherwerfen die Geschicklichkeit auf die Probe gestellt. Alexander sang mit allen die Schnitzelbank und las noch den Zauberlehrling auf sächsisch vor. Bei Bowle, Bier und guter Laune wurde gesungen und getanzt. Auch unsere Seniorin Frau Schönbieter hatte noch einen Beitrag vorbereitet und bot uns ihr selbstgeschriebenes Gedicht.

Zum Anschluss gab es noch Abendessen und es konnte weiter getanzt werden, bis auch einmal die schönste Veranstaltung dem Ende zugeht. Karin wird sich für die nächsten beiden Veranstaltungen eine Pause gönnen, somit bitten wir An- und Abmeldungen für die nächsten Veranstaltungen im März und April unserem stellvertretenden Vorsitzenden Alexander mitzuteilen: Tel.: 01575 8305263. Danke dafür. Wir wünschen allen beste Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität in Neichen.

Karin, Elke, Steffi, Kerstin, Franz, Melanie und Alexander.



Aufmerksam machen möchten wir Sie auch auf unsere nächste Veranstaltung im März: Wir laden Sie herzlich für Samstag, dem 9. März 2024, ab 14:00 Uhr in den Schulungsraum der Feuerwehr Neichen ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „In die Töpfe fertig los“. Wir freuen uns auf Sie und einen lustigen und sehr unterhaltsamen Nachmittag.

Es sind noch freie Plätze für die Tagesfahrten am Mittwoch, dem 24. Juli 2024 nach Lichtenstein (eine Reise um die Welt in Miniatur) sowie für Mittwoch, dem 25. September 2024 nach Blockhausen – Dorfchemnitz (schauen Sie sich mit uns die Kunstwerke der Kettensägen-Künstler an). Anmelden können Sie sich bei Alexander Jordan, Telefon: 01575 8305263. Genaue Information erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Alexander Jordan
stellv. Vorsitzender der OG der VS Neichen

Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen

Monatsspruch März:

„Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus aus Nazareth, der gekreuzigt wurde. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, er ist nicht hier.“ (Die Bibel, Markusevangelium 16,6)

Sonntag, 10.03.2024

Predigtgottesdienst (Heike Raubold) in Trebsen um 09:00 Uhr
Predigtgottesdienst (Heike Raubold) in Seelingstädt mit Chor um 10:15 Uhr

Sonntag, 17.03.2024

Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky) in Altenhain um 10:15 Uhr

Sonntag, 24.03.2024

Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach) in Trebsen um 10:15 Uhr

Gründonnerstag, 28.03.2024

Tischabendmahl (Pfrn. Silberbach) in Neichen um 18:00 Uhr

Karfreitag, 29.03.2024

Karfreitags-Gottesdienst mit Chor (Pfrn. Silberbach) in Altenhain um 14:00 Uhr

Ostersonntag, 31.03.2024

Osternacht (Pfrn. Silberbach) in Neichen um 05:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Silberbach) in Seelingstädt um 09:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Silberbach) in Trebsen um 10:15 Uhr

Ostermontag, 01.04.2024

Ostergottesdienst mit Kurrende (Pfrn. Silberbach) in Altenhain um 10:15 Uhr

Sonntag, 07.04.2024

Predigtgottesdienst (Lutz Simmler) in Seelingstädt um 10:15 Uhr

Sonntag, 14.04.2024

Konzert-Gottesdienst: „Es ist dieselbe Sonne“ – mit Konfirmandenvorstellung (Pfrn. Silberbach) in Trebsen um 10:15 Uhr

Kirchgemeindevertretungen:

Vorsitzender Altenhain: Jan-Erik Hecht – nächster Sitzungstermin: 18.03.2024, 19:00 Uhr

Vorsitzende Trebsen-Neichen: Rowena Seyfferth-Grimm – nächster Sitzungstermin: 13.03.2024, 19:30 Uhr

Vorsitzender Seelingstädt: Reinhard Höver - nächster Sitzungstermin: nach Vereinbarung

Kinder und Jugendliche:

Christenlehre: Montag, 25.03.2024

in Trebsen einmal im Monat um 16:00 Uhr

mit Isabel Praprotnick-Czerwinka + Rowena Seyfferth-Grimm

Kirchenmäuse (Kinder im Vorschulalter): Samstag, 16.03.2024

in Trebsen einmal im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr

mit Rowena + Ana Seyfferth-Grimm

Familienabendbrot: Montag, 08.04.2024 in Trebsen

einmal im Monat um 17:30 bis 19:30 Uhr mit Pfrn. Silberbach

Konfitreff: 20.03., 27.03. (anschließend Konfi-Elternabend), 10.04.2024

mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr

Senioren / Gesprächskreis

Frauenkreis Altenhain: jeden 1. Dienstag im Monat

02.04.2024 um 14:30 Uhr in der Kirche

Frauenkreis Neichen: jeden 2. Dienstag im Monat

12.03.2024 (mit Pfr. Markus Wendland) und 09.04.2024 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Neichen

Mütterkreis Trebsen: jeden 3. Donnerstag im Monat im Kantorat Trebsen

21.03. (mit der Seniorenbeauftragten Marion Kunz) und 18.04.2024 um 14:30 Uhr

Gesprächskreis:

(Informationen bei Reinhard Höver, Tel.: 0178 3090181)

Donnerstag, 21.03.2024 um 19:30 Uhr in Trebsen mit Pfrn. Silberbach

Musikalische Gruppen

Chor: dienstags um 19:30 Uhr mit Kantor Reinhard Peldszus

Kurrende/Kinderchor: donnerstags um 16:30 Uhr mit Kantor Reinhard Peldszus

Posaunenchor: mittwochs um 19:30 Uhr mit Reinhard Höver (interessierte Mitbläserinnen und Mitbläser melden sich bitte bei Herrn Höver unter Tel.: 0178 3090181)

SING MIT UNS!

Wir sind der Chor für Kinder und Jugendliche der Kirchgemeinde Trebsen (mit Neichen, Altenhain und Seelingstädt) und treffen uns jeden Donnerstag um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Trebsen (Pfarrgasse) zur Probe (Ende 17:15 Uhr). Wir singen fröhlich von Gott und der Welt und treten zu Gemeindeveranstaltungen auf. Neue Kinder und Jugendliche sind immer willkommen. Schön ist, wenn ihr bereits lesen könnt. Bis bald! Euer Kantor Reinhard Peldszus Telefon: 03425 922894, Mail: kantor.peldszus@online.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen

NEU

Veranstaltungskalender der Landeskirche ist auf unserer Website verlinkt: <https://frauenkirche-grimma.de/news/neuer-veranstaltungskalender-der-landeskirche/>

Friedhofsanzeiger

Ab dem 1. Januar 2024 führt die Landeskirche Sachsens für die rund 1.200 Friedhöfe im Bereich der Landeskirche den elektronischen Friedhofsanzeiger ein. Es ist das Bekanntmachungsorgan für die Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen sowie sonstige Bestimmungen die Friedhöfe betreffend, die der öffentlichen Bekanntmachung bedürfen.

Sonntag, 17.03.2024, 17:00 Uhr Grimma, Frauenkirche Konzert mit Gerhard Schöne und Wieland Wagner – „Ich hab so viele Geschwister“

Was wären wir ohne Inspiration - unverhoffte gegenseitige Segnung. Die Geschwister im Geiste sind es doch, die unser Leben reich machen, die uns anregen, weiterzuerzählen, weiterzusingen ... Texte Atahualpa Yupanquis, Lieder des Cubaners Silvio Rodríguez, der kapverdischen Sängerin Cesária Évora oder des schwedischen Musikers Benny Andersson sind uns Quelle, von Gerhard Schöne kongenial in die deutsche Sprache übertragen, von Georg Wieland Wagner in eine beseelte Klangwelt von Marimba, Vibraphon, Pauken, Glocken und Steinen versetzt.



Eintritt: 18,00 EUR / 14,00 EUR / Familie 36,00 EUR

Sänger und Sängerinnen gesucht für das Projekt Bruckner 24:

Zum 200-jährigen Geburtsjubiläum des großen Meisters Anton Bruckner soll am 7. September 2024 in der Frauenkirche Grimma seine Messe in d-Moll erklingen.

Dafür werden noch Sängerinnen und Sänger mit Chorserfahrung gesucht. Chorproben ab Mai 2024 donnerstags um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Grimma.

Anmeldungen über ktnicolaus@t-online.de

Vorausschau

Samstag, 13.04.2024, Arbeitseinsätze in den Kirchen Altenhain und Trebsen

Am Samstag, den 13.04.2024, werden ab 09:00 Uhr in Trebsen und ab 10:00 Uhr in Altenhain wieder Helferinnen und Helfer gebraucht, um unsere Kirche vom Winterstaub zu befreien. Dafür bitte Besen, Wischeimer, Lappen, Schrubber etc. mitbringen. In Trebsen soll auch noch um die Kirche altes Laub und Holz beräumt werden. Wie immer wird für einen kleinen Imbiss gesorgt sein. Danke für eure Mithilfe!



„Es ist dieselbe Sonne“ – Konzertgottesdienst in der Stadtkirche Trebsen

Am Sonntag, 14.04.2024, erwartet uns ein besonderer Konzertgottesdienst in der Stadtkirche Trebsen. Gabi und Amadeus Eidner, die beiden bekannten christlichen Kindermusical-Autoren aus Chemnitz, präsentieren gemeinsam mit Manuel Schmid, dem Frontmann der legendären Band Stern Meißen, ihr Programm „Es ist dieselbe Sonne“. Mit ihren Liedern und Texten schlagen sie eine Brücke zwischen den Generationen. Ihre vielseitige Musik ist lebendig und verbindet Einflüsse aus Pop, Klassik, Jazz und Folklore. Beginn ist 10:15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine großzügige Spende für die musikalischen Veranstaltungen in unserer Kirche gebeten. Die Kirche ist offen für alle!



Diakonie Leipziger Land

Diakonie informiert

Allgemeine Soziale Beratung – KirchenBezirksSozialarbeit

Unser Angebot ist kostenfrei, offen für alle und unterliegt der Schweigepflicht. Wir beraten und unterstützen:

- zu Fragen von Sozialhilfe, Bürgergeld, Wohngeld, Behinderntenrecht, Pflege
- beim Ausfüllen von Antragsunterlagen verschiedenster Art
- bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- bei der Beantragung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige
- bei der Beantragung eines finanziellen Zuschusses zur Familienerholung
- bei der Suche nach finanziellen und materiellen Überbrückungshilfen in Notsituationen
- bei der Klärung Ihrer derzeitigen, möglicherweise belastenden Lebenssituation durch Nachfragen und Zuhören
- bei der Durchsetzung individueller Ansprüche in sozialen Belangen
- bei der Projektentwicklung für / mit Kirchengemeinden und anderen Partnern

Kontakt: Frau Silke Polster „Diakonie im Zentrum“, Nicolaiplatz 5, Grimma

Sprechzeit: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und telefonisch an allen Arbeitstagen, Tel. 03437 9479555 / kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de, www.diakonie-leipziger-land.de (Stichwort: Hilfe finden, Beratungsdienste)

Zuschuss für die Urlaubskasse für Familien mit geringem Einkommen

Dieser kann bis zu 9 Euro pro Urlaubstag und Familienmitglied betragen. Beantragen können den staatlichen Zuschuss Mütter und Väter mit niedrigem Einkommen und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren. Förderfähige Reiseziele sind Familienferienstätten und offizielle Ferienunterkünfte wie Pensionen und Campingplätze in Deutschland.

Diakonie hilft bei steigenden Energiekosten

Menschen, die wegen hoher Nachzahlungen oder deutlich gestiegener Abschläge in Not sind, bietet die Diakonie Leipziger Land Unterstützung mit einem Zuschuss an. Die Voraussetzung dafür ist, dass das Monatseinkommen der Betroffenen unterhalb einer bestimmten Grenze liegt und die Notlage nachweislich durch die Energiekrise verursacht wurde. Wer die Hilfen beantragt, muss die aktuelle Betriebskostenabrechnung, Bescheide über Energiekostenerhöhungen sowie Einkommensnachweise vorlegen. Der Zuschuss wird nicht auf das

Wohngeld, die Grundsicherung oder andere Leistungen angerechnet. Die Beantragung erfolgt bei Schuldnerberaterin Kristina Jene Tel. 03437 9379530, sb.grimma@diakonie-leipzigerland.de oder über die Büros der Kirchenbezirkssozialarbeit.

Verwaltungsangelegenheiten

Bei allen Verwaltungsfragen wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale Verwaltungsstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Muldental, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Leiterin: Anja Altner, Telefon: 03437 9415656; Fax: 03437 9415655;

E-Mail: kg.grimma@evlks.de und anja.altner@evlks.de

Die Sprechzeiten in Grimma sind:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Friedhofsangelegenheiten

Für die **Anmeldung einer Beerdigung** und das **Auswählen einer Grabstätte** wenden Sie sich bitte an Herrn **Mike Moosdorf**, Telefon: 01515 9165180. Herr Moosdorf ist **montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr** erreichbar. Für schriftliche Anliegen nutzen Sie bitte den Briefkasten am Friedhof.

Bei weiteren Fragen zu Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Zentrale Friedhofsverwaltung des Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental, August-Bebel-Straße 14, 04668 Grimma. Die Leiterin Frau Silke Brück erreichen Sie telefonisch unter 03437 762911; Fax: 03437 762935;

E-Mail: friedhof.grimma@evlks.de oder www.friedhof-grimma.de

Die Sprechzeiten sind:

Dienstag: 10:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerin Birgit Silberbach
Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental
Pfarrgasse 5

04687 Trebsen

Telefon: 034383 62807

E-Mail: birgit.silberbach@gmx.de oder kg.trebsen_neichen.de

Internet: www.kirche-trebsen.de